

Maßnahmenblatt

Fahrradabstellanlagen

STRATEGIE  
RADVERKEHR  
STEIERMARK

2008  
2012



Das Land  
Steiermark

STRATEGIE  
RADVERKEHR  
STEIERMARK

2008  
2012

**Herausgeber:**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,  
Abteilung 16 - Verkehr und Landeshochbau  
Leiter: DI Andreas Tropper  
Projektleitung: Ing. Walter Feigg, Mag. Bernhard Krause

**Inhaltliche Quelle:**

Christian Steger-Vonmetz  
Martin Reis , Energieinstitut Vorarlberg  
mit freundlicher Genehmigung von Vorarlberg MOBIL

**Textliche Aufbereitung und Gestaltung:**

Forschungsgesellschaft Mobilität – FGM

Fotos ohne Angabe: Alle Rechte bei der Forschungsgesellschaft Mobilität – FGM  
Titelfoto: Chang Yang Yew creative commons 2.0 license



# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| ZUR PLANUNG UND GESTALTUNG VON FAHRRADABSTELLANLAGEN .....        | 6  |
| QUALITÄTSKRITERIEN UND TYPEN VON FAHRRADSTÄNDERN .....            | 9  |
| REINIGUNG UND WARTUNG .....                                       | 13 |
| SERVICEEINRICHTUNGEN .....  | 14 |
| EINSATZORTE FÜR FAHRRADABSTELLANLAGEN .....                       | 15 |
| Wohnort .....   | 16 |
| Arbeitsplatz .....  | 17 |
| Orte mit BesucherInnen: Geschäfte, Ämter, Gasthäuser .....        | 18 |
| Freizeit,Sportanlagen und Veranstaltungen .....                   | 19 |
| Bildungseinrichtungen .....                                       | 20 |
| Öffentlicher Verkehr .....  | 21 |
| Tiefgaragen und Parkhäuser .....                                  | 22 |
| FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR GEMEINDEN, FIRMEN UND INSTITUTIONEN ..... | 23 |
| FIRMEN, PRODUKTINFORMATIONEN UND WEITERFÜHRENDE LINKS .....       | 24 |



TCI Produktions- und Vertriebs GmbH

# Vorwort



Eines ist für Radfahrerinnen und Radfahrer besonders wichtig: Ihr Fahrzeug sollte praktisch und sicher abgestellt werden können. Dies ist eine Erkenntnis, die wir aus zahlreichen Umfragen, u.a. dem Fahrradclimatest 2007, bekommen haben. Eine vernünftige Abstellanlage ermöglicht es den Radfahrerinnen und Radfahrern ihren Drahtesel so abzustellen, dass er auch vor Diebstählen besser geschützt werden kann. Aus diesem Grund haben wir uns Gedanken über Qualitätskriterien bei der Errichtung von Abstellanlagen gemacht. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Ratgeber über die Anforderungen an Fahrradabstellanlagen. Welche Typen und Modelle sind geeignet und wo sollen derartige Anlagen überhaupt errichtet werden? Weiters sind darin Tipps für die Planung und Gestaltung von Fahrradabstellanlagen sowie Firmen- und Produktinformationen enthalten. Alles in allem also ein Ratgeber für die bessere Gestaltung von Radinfrastruktur. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit diesem Informationsfolder dem Ziel, der Verdoppelung des Radverkehrsanteils in der Steiermark bis zum Jahr 2012, wieder einen Schritt näher kommen. Machen Sie mit!

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "K. Edlinger-Ploder".

Landesrätin Mag<sup>a</sup>. Kristina Edlinger-Ploder

# Einführung

Die Verkehrsmittelwahl beginnt bereits beim Verlassen des Hauses: Was ist näher, das Auto oder das Fahrrad? Muss man das Fahrrad erst über enge Treppen aus dem Keller tragen? Kann man das Rad am Zielort sicher abstellen?

Oft werden schöne Fahrradabstellanlagen gebaut, aber nicht genutzt. Warum? RadfahrerInnen sind intelligente EnergiesparerInnen und meiden Umwege. Sie wollen ihr Fahrzeug möglichst nahe beim Ziel abstellen. Will man, dass Menschen automatisch zum Fahrrad greifen, muss die Fahrradabstellanlage näher und mindestens so attraktiv sein wie der Parkplatz für das Auto.

Zur guten Erreichbarkeit gehört auch, dass die Fahrradabstellanlage fahrend erreicht werden kann. Stufen, Absätze oder zu enge Zufahrtswege können zum täglichen Ärgernis werden. Wenn die Fahrradständer über einen Gang oder durch Türen erreichbar sind, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass diese entsprechend großzügig dimensioniert sind.

Das Maßnahmenblatt „Fahrradabstellanlagen“ richtet sich an Gemeinden und PlanerInnen von Fahrradabstellanlagen und dient als Grundlage für Auswahl, Konzepterstellung und Projektierung von Fahrradabstellanlagen.

## Begriffe

Im vorliegenden Maßnahmenblatt werden folgende Begriffe verwendet:

### **Fahrradabstellanlage:**

Eine ideale Fahrradabstellanlage besteht aus Fahrradständern, Überdachung sowie der Zu- und Ausfahrtsfläche für Fahrräder. Die Fahrradabstellanlage ist für mindestens 5 Fahrrad-Stellplätze auszurichten.

### **Fahrrad-Stellplatz:**

Mit Fahrrad-Stellplatz wird ein Stellplatz für ein Fahrrad einer Fahrradabstellanlage bezeichnet.

### **Fahrradständer:**

Ein Fahrradständer ist jenes Straßenmobiliar, das dazu dient, Fahrräder zu halten. Kombinierte Vorderrad- und Rahmenhalter haben sich als die beste Lösung erwiesen.

# Zur Planung und Gestaltung von Fahrradabstellanlagen – das Wichtigste in Kürze:

- Welche Anforderungen muss eine Fahrradabstellanlage erfüllen?
- Welche Typen und Modelle sind geeignet?
- Wo soll eine Abstellanlage errichtet werden?

Dies sind die ersten Fragen, die sich bei der Planung einer neuen Fahrradabstellanlage stellen.

## Der richtige Standort

RadfahrerInnen sind sehr umwegempfindlich – ungünstig errichtete Fahrradabstellanlagen werden nicht benutzt. Fahrradabstellanlagen sollten daher vor dem angesteuerten Zielort positioniert sein. Dabei ist zu beachten, dass Fahrradabstellanlagen möglichst nahe beim

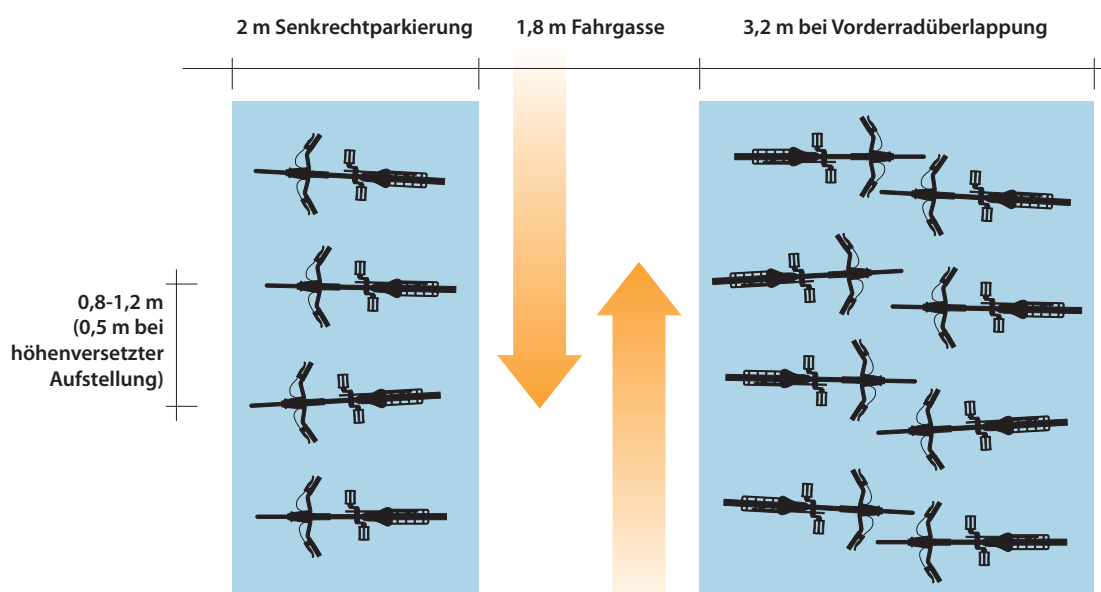
Zielort errichtet werden. Stehen mehrere Zufahrtswege zur Auswahl – wie es in der Praxis fast immer der Fall ist – sollten die geplanten Fahrrad-Stellplätze dezentral aufgeteilt werden.

## Zufahrt Straßennetz

Fahrradabstellanlagen müssen barrierefrei vom Straßennetz aus fahrend erreicht werden können. Es sollen dabei keine Konflikte mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen entstehen.

## Rampen

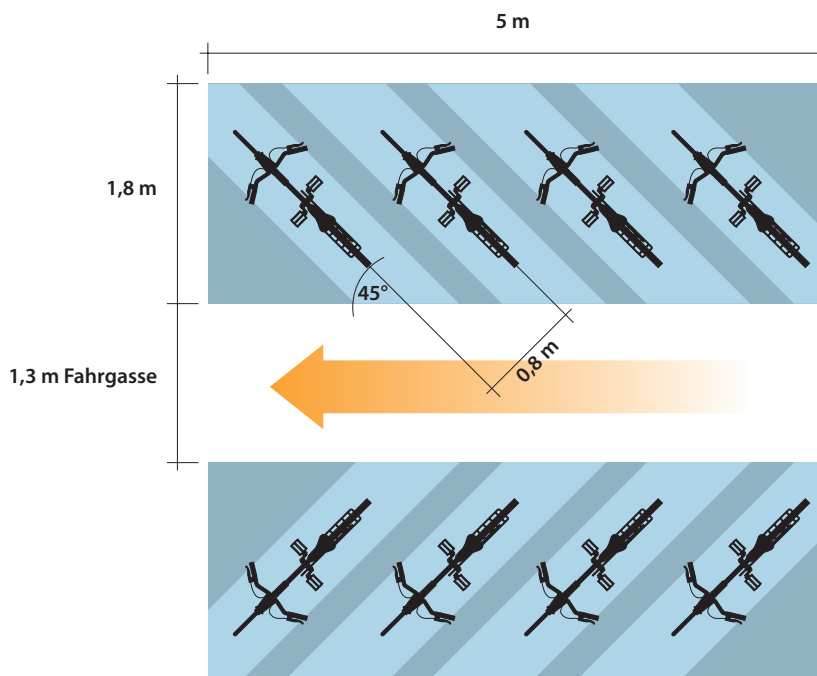
Fahrradabstellanlagen sind ebenerdig anzuordnen oder – wo dies nicht möglich ist – mit breiten und flachen Rampen zu erschließen.



**Reihenaufstellung von Fahrrädern**  
 Platzbedarf für 4 Fahrräder: 6,4–9,6m<sup>2</sup>

Quelle: RVS 03.02.13; Aufbereitung: FGM

## Zur Planung von Fahrradabstellanlagen



### Winkelige Reihenaufstellung

Platzbedarf für 4 Fahrräder: 9 m<sup>2</sup>

Quelle: RVS 03.02.13; Aufbereitung: FGM

### Anlagentypen

Die Zielgruppen der zu errichtenden Fahrradabstellanlage – KurzzeitparkerInnen oder LangzeitparkerInnen – sind bei der Wahl des Fahrradständers und der Gestaltung der Abstellanlage zu berücksichtigen. Kurzzeit- und LangzeitparkerInnen haben unterschiedliche Ansprüche. Für das Kurzzeitparken ist die Nähe der Abstellanlage zum gewünschten Zielort von entscheidender Bedeutung. Für das Langzeitparken ist eine Überdachung besonders wichtig und daher vorzusehen.

### Geometrie

Ein durchschnittliches Fahrrad ist etwa 60 bis 70 cm breit, 1,90 bis 2,00 m lang und 1 m hoch. Zusätzlich muss noch der Platzbedarf für das Ein- und Ausparken berücksichtigt werden. Eine zu enge Aufstellung erschwert das Hantieren, es

kommt leicht zu Beschädigungen des eigenen oder benachbarten Fahrrades bzw. zu Verschmutzungen der Kleidung. Zusätzlich besteht die Gefahr, dass die Fahrräder beim Ein- oder Ausparken umfallen (Domino-Effekt). Bei einer Reihenaufstellung sollte die Stellfläche pro Fahrrad mindestens 80 cm breit sein.

Durch großzügig dimensionierte Fahrrad-Stellplätze lassen sich kleine Ärgernisse des Alltags vermeiden. Durch eine geschickte Anordnung der Fahrrad-Stellplätze (Hoch-/Tiefstellung, zweiseitige Anordnung – Überlappung der Vorderräder) lassen sich platzsparende – wenn auch meist weniger komfortable – Lösungen realisieren. Bei einer winkligen Anordnung der Fahrrad-Stellplätze sollte der Abstand zwischen den Fahrrädern mindestens 80 cm betragen.

## Zur Planung von Fahrradabstellanlagen

### Spezialfahrzeuge

Es gilt zu beachten, dass Spezialräder, Fahrradanhänger, Kindersitze und ähnliches mehr Platz benötigen und spezielle Anforderungen an die Zugänglichkeit stellen. Rollstühle oder Kinderwagen sollen auch in einem Fahrradraum abgestellt werden können, wenn kein Raum für diese Geräte vorgesehen ist. Flexible Nutzungsmöglichkeiten haben sich bewährt.

### Überdachungen

Überdachte Fahrradabstellanlagen verbessern den Komfort und helfen, abgestellte Fahrräder vor dem Wetter zu schützen. Vor allem Langzeitparkplätze in Wohngebieten, am Arbeitsplatz, bei Bildungseinrichtungen und bei Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs sollten überdacht sein.

### Beleuchtung und Einsehbarkeit

Beleuchtete und gut einsehbare Fahrradabstellanlagen erhöhen das Sicherheitsgefühl der NutzerInnen und wirken präventiv gegen Diebstahl.

### Reinigung und Wartung

Fahrradabstellanlagen müssen regelmäßig

gereinigt und gewartet werden. Maßnahmen zur Entfernung von „Fahrradleichen“ sind regelmäßig, z.B. in jährlichen Abständen durchzuführen.

### Mindestanzahl

Die Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) 03.02.13 befassen sich mit dem Radverkehr (Kapitel 13: Fahrradabstellanlagen), die RVS 03.07.11 mit der Organisation und Anzahl der Stellplätze – auch für Fahrräder. Bestimmungen zur Gestaltung von Fahrradabstellanlagen und zur Mindestanzahl von Fahrrad-Stellplätzen finden sich auch im steiermärkischen Baugesetz.

Je nach tatsächlichem Radverkehrsaufkommen beim Aufstellungsort der Fahrradabstellanlagen ist die vorgeschriebene Anzahl an Fahrrad-Stellplätzen entsprechend zu erhöhen!

### Serviceeinrichtungen:

Serviceeinrichtungen erleichtern den Alltag von RadfahrerInnen. Das Angebot kann Reparaturmöglichkeiten, Aufbewahrungsmöglichkeiten für Fahrradhelme und Regenmäntel sowie die Einrichtung einer Gepäcksaufbewahrung beinhalten.

#### Österreichische Forschungsgemeinschaft Straße und Verkehr

Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) 03.07.11 (ehem. 3.531) Nebenanlagen, Organisation und Anzahl der Stellplätze, Ausgabe Mai 2008

#### Steiermärkisches Baugesetz

Das Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS)  
[www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)



# Qualitätskriterien und Typen von Fahrradständern



Ein guter Fahrradständer sorgt für geordnetes, platzsparendes und sicheres Abstellen. Jeder Fahrradständer hat besondere Qualitäten. Bei der Auswahl des Fahrradständers gelten folgende Kriterien:

- Er muss das Anschließen des Rahmens sowie des Vorder- und Hinterrads mit kurzem Schloss ermöglichen, um Diebstahlsicherheit zu gewähren.
- Er muss für verschiedene Abmessungen, Lenkerformen und Reifengrößen/-breiten geeignet sein.
- Das Fahrrad muss sicher und fest im Ständer stehen (auch beim Beladen und mit Kind im Kindersitz).
- Er muss bequem und einfach benutzbar sein, das Prinzip verständlich.
- Leichte Reinigung und Wartung der Abstellanlage
- Ein Drehen des Lenkers und Wegrollen des Fahrrads soll durch einen stabilen Stand verhindert werden.
- Beschädigungen des eigenen und fremden Fahrrads sollen vermieden werden.
- Die Verletzungs- und Vandalismusgefahr soll gering sein.
- Der Platzbedarf und der ideale Aufstellungsort sind zu berücksichtigen.

Die folgende Auswahl und Beschreibung von Fahrradständern erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entspricht der subjektiven Meinung der Autoren.

## Tipp

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub ADFC prüft und empfiehlt gute Fahrradständer. Mit dem Prüfsiegel „ADFC-empfohlen“ ausgezeichnete Fahrradständer sind zu finden unter:

**[www.adfc.de](http://www.adfc.de) -> Verkehr -> Radverkehrsinfrastruktur -> Fahrradparken**

Weitere Infos unter:

**[www.argus.or.at/info/rad\\_und\\_infrastruktur](http://www.argus.or.at/info/rad_und_infrastruktur)**

## Typen von Fahrradständern

### Vorderradhalter / „Felgenkiller“



Dieser Typ von Fahrradständern hat den unrühmlichen Zweitnamen „Felgenkiller“ bekommen. Das Vorderrad wird zwischen Metallbügel eingeklemmt und hält somit das ganze Fahrrad. Der Reifen darf dabei weder zu breit noch zu schmal sein.



Wird das Fahrrad umgestoßen, wird das Vorderrad in Mitleidenschaft gezogen und bekommt einen „Achter“. Für qualitativvolles Abstellen ist dieser Typ nicht zu empfehlen.

### Kombinierter Vorderrad- und Rahmenhalter

Eine Weiterentwicklung ist der kombinierte Vorderrad- und Rahmenhalter. Bei diesem Ständer kann das Fahrrad an einen Bügel angelehnt werden und an ihn

gesperrt werden. Die seitliche Stabilität wird weiters durch einen kleineren Bügel gewährleistet, der ein Verdrehen des Lenkers verhindert. Ein Lackschoner schützt das Fahrrad vor Kratzern.



Modelle, die eine Hoch-/Tief-Parkierung zulassen, bieten eine platzsparende Aufstellmöglichkeit.



### Bügel

Der klassische Bügel erlaubt ein sicheres Versperren des Fahrrades und schützt das Fahrrad gut vor dem Umfallen, insbesondere wenn es angekettet wird. Das System erlaubt ein einfaches Ein- und Ausparken. Wird das Fahrrad nicht angesperrt oder festgeklemmt, bietet der Bügel nur bedingten Schutz vor Umfallen und Wegrol-

## Typen von Fahrradständern



CicOpatra creative commons 2.0

len. Bei hoher Nachfrage wird der Ständer von wesentlich mehr Fahrrädern verwendet als geplant und das Ausparken wird schwierig.



Chris Brennan creative commons 2.0

Der Bügel wird auch eingesetzt, um Fahrradparkplätze auf Straßen vor Falschparkern zu sichern oder Bäume zu schützen.

### Lenkerhalter

Beim Lenkerhalter wird das Fahrrad am Lenker aufgehängt. Obwohl die Fahrräder so stabil hängen oder stehen, sind Len-

kerhalter dennoch nicht zu empfehlen. Um das Fahrrad in die Höhe zu bringen braucht es nicht nur Kraft und Geschick, sondern auch Platz neben dem Fahrrad.



Energieinstitut Vorarlberg

Außerdem befindet sich am Lenker oft allerlei Equipment: Schaltung, Bremse, Lenkertaschen, Körbe, diverse Kabel etc. Diese können beim Abstellen stören und beschädigt werden. Der Rahmen kann am Lenkerhalter nicht angeschlossen werden.



### Tipp für Bügel

Die Fläche im Bügel kann für Werbezwecke genutzt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Funktion des Bügels dadurch nicht beeinträchtigt wird.

## Typen von Fahrradständern

### Doppelstock-Fahrradparker



Bei großer Platznot kann ein Doppelstock-Fahrradparker einen Ausweg bieten. Die Fahrräder werden mit Hilfe einer speziellen Mechanik in die zweite Ebene gebracht.



Dies ist nur die zweitbeste Lösung – angenehmer ist sicher das ebenerdige Abstellen. Dennoch bieten die Doppelstock-Parker eine relativ bequeme und elegante Art, Fahrräder platzoptimiert abzustellen. Das System muss regelmäßig gewartet werden und ist nur mit Überdachung sinnvoll.

### Fahrradbox

Fahrradboxen sind Minigaragen für Fahrräder. Sie sind für ein, zwei oder

mehr Fahrräder ausgelegt. Die Fahrradbox bietet optimalen Schutz vor Wetter, Diebstahl und Vandalismus. Zusätzlich



können darin Utensilien wie Fahrradhelm oder Regenmantel verstaut werden. Fahrradboxen bieten sich dort an, wo Fahrräder längere Zeit abgestellt werden müssen (über Nacht, an Bahnhöfen, bei kleineren Mehrfamilienhausanlagen). Da öffentliche Fahrradboxen relativ teuer sind, sollten sie gut betreut werden.



Der Einsatz von Doppelboxen (mit 85 cm Breite) erweist sich als sehr platzsparend im Vergleich zu Einzelboxen. Der Platzbedarf ist vergleichbar mit dem von Hoch-/Tief-Fahrradständern.

### Tipp für Fahrradboxen

Potenzielle NutzerInnen von Fahrradboxen sollten ausreichend über die Möglichkeit der Nutzung informiert werden (Informationen über AnsprechpartnerIn, Kosten etc.)

## Reinigung und Wartung



Um die Funktionstüchtigkeit von Fahrradabstellanlagen zu erhalten, müssen die Anlagen regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Dazu gehört neben dem Entfernen von Glasscherben und dem Schneiden von Hecken auch das Entfernen von „Fahrradleichen“, die nicht nur den Platz für andere Räder versperren, sondern auch wenig einladend wirken.

Bereits bei der Erstellung von Fahrradabstellanlagen ist zu beachten, dass sie leicht zu warten und zu reinigen sind, und Beschädigungen, Graffiti und ähnliches leicht wieder entfernt werden können. Die laufende Betreuung einer Fahrradabstellanlage muss bereits im Vorfeld geklärt werden.

### Fahrradleichen

Da auch beschädigte Fahrräder fremdes Eigentum sind, dürfen sie nicht einfach entsorgt werden. Mit einer Ankündigung der baldigen Entfernung der Fahrräder (Beschleifung) und der Einrichtung einer Rückgabemöglichkeit ist eine rechtlich saubere Lösung möglich. Die entfernten Fahrräder können wieder hergerichtet und z. B. als Dienstfahrräder für Gemeinden verwendet werden.

## Serviceeinrichtungen



Ing. Weiss, Stadt Salzburg

Auch ein Fahrrad muss gewartet werden. Ein zu geringer Reifendruck kann einem das Radfahren schnell verleiden. Mit einer Servicestation ist das Problem schnell gelöst. Werkzeuge sind idealer-

weise mit einem einziehbaren Seilzug festgemacht. Eine Servicestation sollte an Orten aufgestellt werden, die kaum vandalismusgefährdet sind.

### Tipp

Eine Servicestation mit Werkzeug, Druckluft und Reinigungstüchern ist sehr praktisch und kann durch vorausschauende Planung bei Fahrradabstellanlagen leicht integriert werden.

## Einsatzorte für Fahrradabstellanlagen



Optisch ansprechender Vorderrad-/Rahmenhalter in der Grazer Münzgrabenstraße. Diese Sonderanfertigung wurde von der Fa. Stausberg entworfen.

Je nach Einsatzgebiet müssen Fahrradabstellanlagen unterschiedliche Anforderungen erfüllen. Schon bei der Planung muss überlegt werden, welche Bedürfnisse die

BenutzerInnen haben werden. Auf den folgenden Seiten werden die Anforderungen an Fahrradabstellanlagen nach Einsatzgebiet geordnet aufgezeigt.



Überdachte Fahrradabstellanlage vor einem Universitätsgebäude. Die Vorderradhalter erfüllen jedoch nicht die Anforderungen einer hochwertigen Anlage.

## Einsatzorte für Fahrradabstellanlagen



Energiesinstitut Vorarlberg

### Wohnort

Vier von fünf Wegen sind wohnungsgebunden, das heißt, sie starten oder enden zu Hause. Zu Hause entscheiden wir, mit welchem Verkehrsmittel wir tagsüber unterwegs sind. Muss das Fahrrad erst mühsam über Treppen aus dem Keller getragen werden, so fällt die Entscheidung schnell auf ein anderes Verkehrsmittel. Die Fahrradabstellanlage bei der Wohnung ist daher die wichtigste. Gute Fahrradabstellanlagen bei Wohnungen verhindern, dass die Fahrräder Hauseingänge oder Gehsteige verstellen. Dazu müssen die Fahrräder sicher, überdacht und bequem

abgestellt werden können. Im Wohnbereich sind Fahrradabstellanlagen sowohl für das Kurz- als auch für das Langzeitparken vorzusehen. Zu berücksichtigen ist außerdem der Platzbedarf von Kinderwägen, Fahrradanhängern, Tandems, Dreirädern und ähnlichem Gefährt.

Gute Fahrradabstellanlagen im Wohnbau werden ergänzt durch Schließfächer für Helm, Regenschutz etc. sowie Serviceeinrichtungen wie Kompressor und Werkzeug für kleinere Reparaturen. Idealerweise stehen ein Wasseranschluss und Anschluss für Elektrofahrräder zur Verfügung.

### Wichtig beim Wohnen

- nahe beim Eingang (dezentral bei größeren Wohnanlagen)
- fahrend erreichbar (keine Gehsteigkanten, Stufen; Innenanlagen ebenerdig oder über flache Rampen)
- abschließbar
- Witterungsschutz – Überdachung – Beleuchtung
- Besucherplätze gut sichtbar
- Abstellanlagen sollten optimalerweise ausschließlich auf Erdgeschoßniveau liegen; bei einer attraktiven und leicht zugänglichen Gestaltung ist die Unterbringung von maximal 50% der BewohnerInnenplätze in Tiefgaragen vertretbar
- Reinigung und Wartung
- **empfohlene Mindestanzahl:**
  - 1 Fahrrad-Stellplatz je 50 m<sup>2</sup> Bruttogeschößfläche sowie zusätzlich
  - 1 Fahrrad-Stellplatz je 300 m<sup>2</sup> Bruttogeschößfläche für BesucherInnen



## Einsatzorte für Fahrradabstellanlagen



### Arbeitsplatz

Für Firmen zahlt es sich auf jeden Fall aus, das Radfahren von MitarbeiterInnen zu fördern. Denn Radverkehrsförderung bedeutet weniger Krankenstandstage und weniger Parkplatzkosten. Auch Dienstfahrten lassen sich oft schnell mit dem Rad erledigen. Fahrräder werden beim Arbeitsplatz meist länger abgestellt und müssen daher witterungsgeschützt geparkt werden können. Für Dienstfahrten, Besuche und kurze Erledigungen sind Kurzzeitparkplätze vorzusehen. Mitarbei-

terInnen, die ihre Kinder auf dem Weg zur Arbeit in den Kindergarten bringen, benötigen Platz für einen Anhänger.

Erwünscht ist auch ein Platz, um den Regenmantel abtropfen zu lassen und den Fahrradhelm abzulegen. Ein Umkleiraum und Duschen sind für Rad fahrende MitarbeiterInnen ein großer Vorteil.

Für Arbeitswege sind Elektrofahrräder eine gute Möglichkeit. Auflademöglichkeiten sind ein ideales Service-Angebot für die MitarbeiterInnen.

### Wichtig am Arbeitsplatz

- sichere und barrierefreie Zufahrt vom Straßennetz
- nahe am Eingang, Fahrradabstellanlagen näher als Pkw-Abstellplätze. Bei mehreren Eingängen eignen sich dezentrale Anlagen.
- (mindestens 50%) überdacht – viele MitarbeiterInnen kommen auch bei schlechtem Wetter mit dem Fahrrad.
- Rahmen anschließbar
- Reinigung und Wartung
- Beleuchtung
- **empfohlene Mindestanzahl:**  
1 Fahrrad-Stellplatz je 5 Arbeitsplätze (abhängig von Lage und Mobilitätskultur des Betriebes)

## Einsatzorte für Fahrradabstellanlagen



Anspruchsvolle Überdachung einer Fahrradabstellanlage im innerstädtischen Bereich. Leider wurde hier nur ein Vorderradhalter installiert.

### Orte mit BesucherInnen: Geschäfte, Ämter, Gasthäuser

KundInnen, die mit dem Fahrrad kommen, sind gern gesehen. Das Fahrrad ist leise, braucht wenig Platz und Fahrradabstellanlagen kosten in der Erstellung und in der Erhaltung weniger als Autoparkplätze. Fahrräder werden meist nur kurze Zeit und tagsüber abgestellt. Fahrradabstellanlagen müssen nahe am Eingang liegen, jedenfalls näher als Autoparkplätze und bequem ebenerdig erreichbar sein. Wichtig ist ein gutes Sicherheitsgefühl, damit die BesucherInnen das Fahrrad beruhigt abstellen können. Dazu gehört auch die Beleuchtung, insbesondere bei Gasthäusern.

Da Besorgungen auch bei schlechtem Wet-

ter erledigt werden müssen, sollten die Fahrradabstellanlagen zumindest teilweise witterungsgeschützt gestaltet werden. Wird das Fahrrad nach dem Einkauf beladen, so ist es angenehm, wenn es gut und nicht zu eng im Ständer steht. Auch für Fahrradanhänger sollte ausreichend Platz vorgesehen werden.



### Wichtig für Geschäfte, Ämter, Gasthäuser

- nahe beim Eingang und gut sichtbar
- fahrend und hindernisfrei erreichbar
- Ständer, die beim Beladen des Fahrrads mit Einkäufen einen guten Halt bieten
- Reinigung und Wartung
- empfohlene Mindestanzahl bei

Geschäften mit Waren des tägl. Bedarfs: 1 Fahrrad-Stellplatz je 25 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

Einkaufszentren, SB-Warenhäusern: 1 Fahrrad-Stellplatz je 50 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

Gaststätten: 1 Fahrrad-Stellplatz je 8 Sitzplätze

## Einsatzorte für Fahrradabstellanlagen

### Freizeit, Sportanlagen & Veranstaltungen

Im Freizeitbereich ist es besonders naheliegend, die Wege zur Sportstätte, zu Freizeiteinrichtungen oder zu kulturellen Veranstaltungen mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die Anforderungen im Freizeitverkehr sind sehr unterschiedlich und müssen individuell beurteilt werden. Wie überall gelten die Grundsätze nahe am Eingang, sichere Zufahrt und sichere Aufbewahrung. Ein Witterungsschutz ist wichtig, wenn die Freizeiteinrichtungen auch oder vorwiegend bei Schlechtwetter besucht werden (z.B. Hallenbad, Veranstaltungssäle,...).

Bei Großveranstaltungen können mobile Anlagen für den Spitzenbedarf wertvolle Dienste leisten. Sie sorgen für geordnetes, platz sparendes Abstellen (und



Bei größeren Veranstaltungen bietet eine in einem Zelt untergebrachte, bewachte „Radgarde“ eine sichere Abstellmöglichkeit.



Mobile, zusammenfaltbare Bügel für die Fußball-EM 2008 in Salzburg

halten somit Fluchtwege frei), verhindern das Zuparken und bieten Schutz vor dem Umfallen (Dominoeffekt). Beleuchtete Fahrradabstellanlagen, nahe am Geschehen, sind komfortabel und beugen Vandalismus vor.

Es eignen sich Zelte, Baugitter oder mobile Fahrradbügel – mit etwas Kreativität lassen sich sehr effiziente Lösungen zaubern und vielfältig einsetzen.

### Wichtig in der Freizeit, bei Sportanlagen und bei Veranstaltungen

- gut sichtbar und gekennzeichnet
- günstige Positionierung und näher als Autoparkplätze
- diebstahlsicher
- ebenerdiger Zugang, bequem erreichbar
- Anzahl entsprechend der Art der Einrichtung – nicht zu knapp!
- Witterungsschutz (Ausnahme: reine „Schönwetter-Zielorte“ wie Freibäder,...)
- Reinigung und Wartung
- optional: temporäre Fahrradabstellanlagen und Radgarde

#### empfohlene Mindestanzahl bei

**Sportplätzen, -hallen und Freibädern: 1 Fahrrad-Stellplatz je 5 Garderobekästchen**  
**Hallenbäder und Fitnessstudios: 1 Fahrrad-Stellplatz je 10 Garderobekästchen**

## Einsatzorte für Fahrradabstellanlagen



Vorbildlich überdachte Fahrradabstellanlage vor der TU Graz. Die eingesetzten Lenkerhalter bieten jedoch keine optimale Ansperrmöglichkeit.

### Bildungseinrichtungen

Das Fahrrad ist das wichtigste und beliebteste Verkehrsmittel für BesucherInnen von Bildungseinrichtungen. Gute Fahrradabstellanlagen können die Fahrräder vor Diebstahl und Beschädigungen schützen.

Da die Fahrräder meist längere Zeit tags-

über abgestellt werden, ist eine Überdachung zu empfehlen.

Auch wenn bei Bildungseinrichtungen sehr viele Fahrräder abgestellt werden, sollte der Abstand zwischen den Fahrrädern eher großzügig bemessen werden, um Beschädigungen beim Ein- und Ausparken zu vermeiden.

### Wichtig bei Schulen

- verkehrssichere Zufahrten
- fahrend erreichbar
- gut einsehbar (keine Keller)
- überdacht
- diebstahlsicher
- Reinigung und Wartung
- **empfohlene Mindestanzahl bei Schulen:**
  - 1 Fahrrad-Stellplatz je 5 Ausbildungsplätze** (Begebenheiten vor Ort berücksichtigen)
  - Universitäten: 1 Fahrrad-Stellplatz je 8 StudentInnen**

## Einsatzorte für Fahrradabstellanlagen



DI Spinko, Stadt Graz



Land Steiermark

### Öffentlicher Verkehr

Das Fahrrad ist das ideale ergänzende Verkehrsmittel zum Öffentlichen Verkehr. Durch das Fahrrad wird der Einzugsbereich der Haltestellen beträchtlich erweitert und bringt so zusätzliche Fahrgäste zu Bus und Zug.

Geordnete Abstellmöglichkeiten verbessern das Erscheinungsbild und beugen der Beschädigung der Fahrräder vor. Da Fahrräder an Haltestellen und Bahnhöfen meist längere Zeit abgestellt werden, ist dem Witterungsschutz und der Sicherheit vor Diebstahl und Vandalismus besonderes Augenmerk zu schenken. An kleineren Haltestellen bieten sich Fahrradboxen an, an Bahnhöfen mit mehr als 300 Bike & Ride-Kunden pro Tag können Fahrrad-

stationen mit bewachten Fahrradständern eine gute Lösung sein.

Schließfächer für Helm, Regenmantel und Fahrradlicht können das Angebot sinnvoll ergänzen. Bei der Bedarfsabschätzung sind neben den Fahrgästen auch die KundInnen anderer Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe sowie der Angestellten zu berücksichtigen.

Für Zählungen des Abstellbedarfs im Umfeld von Schnittpunkten mit dem Öffentlichen Verkehr eignen sich am besten Werkstage im Juni oder September zwischen 9 und 15 Uhr bei trockenem Wetter. Gute Fahrradabstellanlagen ziehen zusätzliche Fahrgäste mit Fahrrad an! Berücksichtigen Sie daher die zu erwartende Zunahme des Radverkehrs.

### Wichtig beim Öffentlichen Verkehr

- nahe am Bahnsteig/Haltestelle
- gut einsehbar
- beleuchtet
- diebstahlsicher (Rahmen anschließbar)
- überdacht
- fahrend und hindernisfrei erreichbar
- Reinigung und Wartung

## Einsatzorte für Fahrradabstellanlagen



Gut genutzte Fahrradabstellanlage in einer Tiefgarage. Die gute Beleuchtung sorgt für ein höheres Sicherheitsgefühl.

### Tiefgaragen und Parkhäuser

Größere Wohnanlagen oder Bürogebäude verfügen oft über eine eigene Tiefgarage oder ein eigenes Parkhaus. Hier bietet es sich an, einen Teil fürs Fahrradparken zu nutzen. Dazu kann eine eingangsnah Fläche mit Fahrradständern ausgestattet werden. Je nach Größe der Anlage ist ein geeignetes Sicherungssystem vorzusehen: Bei Überwachung durch Personal oder Kamera sollte die Anlage im Sichtbereich lie-

gen. Die Zufahrt für RadfahrerInnen muss jedenfalls bequem und sicher sein. Wenn der Abstellbereich für RadfahrerInnen von den Autos getrennt ist, werden sie besser vor Verschmutzung geschützt (Reifenabrieb, Staub).

Die Beleuchtung sollte über Bewegungsmelder gesteuert werden, damit die Fahrradabstellanlage ohne Absteigen gefunden wird.

### Wichtig bei Tiefgaragen und Parkhäusern

- Tiefgaragen und Parkhäuser eignen sich (bedingt) für (wetter-) sicheres, langzeitiges Abstellen, also für Wohnen und Arbeiten, nicht jedoch für die kurzen täglichen Besorgungen.
- Wichtig ist, dass Fahrradabstellanlagen in Tiefgaragen und Parkhäusern die Anlagen im Freien nicht ersetzen, sondern bestenfalls ergänzen können.
- deutlich ausgewiesene Zufahrtsrampen
- eingangsnah
- optimale Beleuchtung durch Bewegungsmelder
- gute Einsehbarkeit
- Reinigung und Wartung

## Fördermöglichkeiten für Gemeinden, Firmen und Institutionen



Überdachte, mobile Abstellanlage in der Grazer Innenstadt. Dieser Prototyp wurde von der Stadt Salzburg, Baudirektion/MA 6, entwickelt und von der Stadt Graz, Abteilung Verkehrsplanung, gebaut.

Die Kosten für einen diebstahlsicheren und fahrradfreundlichen Fahrrad-Stellplatz bewegen sich zwischen € 75,00 und € 160,00 inkl. MwSt. Das Land Steiermark fördert den Fahrrad-Stellplatz mit € 20,00. Voraussetzung für eine Förderung ist die Einhaltung von folgenden Kriterien:

- Platzierung nahe am Eingang/Ziel
- fahrend erreichbar
- gut sichtbar
- keine Umwege oder Behinderungen
- komfortables Ein- und Ausparken
- detaillierte Informationen zu den Qualitätskriterien von Fahrradständern finden sie auf Seite 9

Außerdem gibt es unter dem Stichwort „Steiermark“ bei ausgewählten Anbietern ca. 20% Ermäßigung auf die Anschaffungskosten. Die Errichtung von Fahrradabstellanlagen wird auch vom Lebensministerium unterstützt (siehe Infokasten). Vor dem Kauf einer Fahrradabstellanlage empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

### Kontakt

Abteilung 16  
Ferdinand Sandner  
Tel. 0316 877 4134, Fax 0316 877 3055  
abteilung16@stmk.gv.at

Mehr Informationen finden Sie unter

[www.radland.steiermark.at](http://www.radland.steiermark.at)  
[www.radland.steiermark.at/foerderung](http://www.radland.steiermark.at/foerderung)  
[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)

# Firmen, Produktinformationen und weiterführende Links

## **Bike and Ride Fahrradparksysteme GmbH**

Rigastr.9, D-23560 Lübeck  
Tel. +49 451 / 502 82 -0  
[www.bikeandride.de](http://www.bikeandride.de)

## **Gronard Stahlbau GmbH**

Bayerwaldstr. 23, D-81737 München  
Tel. +49 89 / 670 10 15  
[www.gronard.de](http://www.gronard.de)

## **Innovametal**

österr. Vertretung für Gronard Stahlbau  
Derfflingerstraße 20, A-4020 Linz  
Tel: +43 732 / 783 638  
[www.innovametal.at](http://www.innovametal.at)

## **Georg Langer GmbH**

Postfach 1280, D-38680 Langelsheim  
Tel. +49 5326 / 502 -0  
[www.langer-georg.de](http://www.langer-georg.de)

## **Josta GmbH**

Schuckertstraße 18, D-48153 Münster  
Tel. +49 251 / 783 47  
[www.josta.de](http://www.josta.de)

## **Orion Bausysteme GmbH**

Postfach 1180, D-64580 Biebesheim  
Tel. +49 6258 / 802 -01  
[www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)

## **Connex KT**

österr. Vertretung für Orion Bausysteme  
Koppelstatt 1, A-4656 Kirchham  
Tel. +43 7613 / 88 95  
[www.connex-kt.at](http://www.connex-kt.at)

## **Rasti GmbH StadtDesign**

An der Mühle 21, D-49733 Haren  
Tel. +49 5934 / 70 35 -16  
[www.rasti.eu](http://www.rasti.eu)

## **Stausberg Vertriebs GmbH**

Halbarting 2, A-4531 Kematen a. d. Krems  
Tel. +43 7258 / 5711  
[www.stausberg.at](http://www.stausberg.at)

## **Velopa AG swiss parking solutions**

Limmatstrasse 2, CH-8957 Spreitenbach  
Tel. +41 56 / 417 94 00  
[www.velopa.ch](http://www.velopa.ch)

## **Weisstalwerk Zimmer GmbH & Co KG**

Postfach 2140, D-57228 Wilnsdorf  
Tel. +49 271 / 39 82 -0  
[www.weisstalwerk.de](http://www.weisstalwerk.de)

## **Weiterführende Informationen**

[www.add-home.eu](http://www.add-home.eu)  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de) -> Verkehr -> Radverkehrsinfrastruktur -> Fahrradparken  
[www.argus.or.at](http://www.argus.or.at) -> Info -> Rad + Infrastruktur  
[www.bypad.org](http://www.bypad.org)  
[www.fsv.at](http://www.fsv.at)  
[www.graz.radln.net](http://www.graz.radln.net)  
[www.nationaler-radverkehrsplan.de](http://www.nationaler-radverkehrsplan.de)  
[www.radland.steiermark.at](http://www.radland.steiermark.at)  
[www.radstation.nrw.de](http://www.radstation.nrw.de)  
[www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch) -> Veloparkierungshandbuch  
[www.velostation.ch](http://www.velostation.ch)